

Newsletter 4/2008 der Kommission Medienpädagogik (09.Mai 2008)

DGfE

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften

Inhalt:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung (Dresden, 17.03.2008)
2. Herbsttagung der Kommission Medienpädagogik (31.10./01.11.08 in Mainz)
3. CfP „Medien und soziokulturelle Unterschiede“ (Online Zeitschrift *MedienPädagogik*, Themenheft Nr. 16)
4. Mitteilungen
 - Generelle Hinweise zum Newsletter
 - Arbeitsteilung im Kommissionsvorstand
 - Theorieforum (20./21. Juni 2008 in Mainz)
 - AG der Kommission auf dem GMK-Forum 2008 in Rostock: „Soziale Ungleichheiten in den Web 2.0-Welten“
 - Tagungen der Kommission Medienpädagogik im Jahr 2009
 - Stellungnahme der Kommission Medienpädagogik zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Kommunikations- und Medienwissenschaften
 - Fortsetzung der professionspolitischen Aktivitäten
 - Studien zur Verankerung von Medienbildung in pädagogischen Studiengängen; Planung einer Fachtagung über neue BA-/MA-Studiengänge im Bereich Medienpädagogik
 - Hinweise für NachwuchswissenschaftlerInnen (Rundbrief des DGfE-Vorsitzenden Rudolf Tippelt)
 - Stellenausschreibung an der Universität Magdeburg
 - Hinweis zum voraussichtlichen Erscheinen des Jahrbuchs Nr. 7
 - Hinweise auf Neuerscheinungen
 - Mitteilung von Dr. Heike Schaumburg zum Forschungs-Kolloquium in Dresden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung (Dresden, 17.03.2008)

1. Horst Niesyto berichtet über die Gespräche mit GMK und JFF, welche zu gemeinsamen professionspolitischen Aktivitäten führen sollen. Die Gespräche fanden in einer konstruktiven und angenehmen Atmosphäre statt, so wie es der Newsletter 3/08 festhält. Der Vorstand wird aufgrund der dargelegten Kooperationsmöglichkeiten konkrete Schritte einleiten und sich in nächster Zeit insbesondere auf drei Aktivitäten konzentrieren:

- eine gemeinsam abgestützte professionspolitische Erklärung zu wichtigen Anliegen der Medienpädagogik in einer öffentlichkeitswirksamen Weise,
- die Organisation einer professionspolitischen Tagung im Zusammenhang mit der Verankerung medienpädagogischer Studiengänge – dies wenn möglich zusammen mit weiteren organisationellen Partnern,
- Die Gestaltung eines fachwissenschaftlichen „Fensters“ im Rahmen des nächsten GMK-Forums in Rostock.

Bei diesen Vernetzungsaktivitäten übernimmt die Kommission in einer ersten Phase den Lead.

Ulrike Wagner erklärt in diesem Zusammenhang, auch die Fachgruppe der DGPK wäre an einem intensiveren Austausch interessiert.

2. Der Vorstand der Kommission weist auf eine von ihm organisierte Sitzung hin, die im Rahmen des Dresdner Kongresses zu Fragen der Verankerung der Medienbildung in pädagogischen Studiengängen stattfinden wird.
3. Die Stellungnahme zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrats, die von Dieter Spanhel eingebracht wurde, wird mit kleinen Änderungen zum Verhältnis von Mediendidaktik und Lehren/Lernen mit Medien verabschiedet. Es wird in der Kommission nochmals zirkulieren, bevor es an den Vorstand der DGfE weitergeleitet wird – mit der Aufforderung, es zu unterstützen. Die Kommission Medienpädagogik erwartet, dass der DGfE Vorstand das Papier in der Zeitschrift „Erziehungswissenschaft“ veröffentlicht und es als Verlautbarung der DGfE an den Wissenschaftsrat weiterleitet.
4. Die Publikation zwei weiterer Jahrbücher ist sicher gestellt. Jahrbuch 7 ist kurz vor der Abgabe an den Verlag; bei Jahrbuch 8 ist der Call for Paper erfolgt. Ebenfalls werden die Calls für die beiden nächsten Ausgaben der Zeitschrift MedienPädagogik in diesem Frühjahr erfolgen.
5. Die Zeitschrift MedienPädagogik wird in diesem Jahr ein erweitertes Rezensionswesen einführen. Dazu wurden über den Newsletter interessierte Mitarbeiter/innen gesucht; es haben sich mehrere Personen gemeldet. Die Herausgeber der Zeitschrift werden in den nächsten Wochen klären wer die Verantwortung für das Rezensionswesen übernimmt.
6. Die Newsletter sind als Kommunikationsorgan nach einigen technischen Problemen, die gelöst werden mussten, auf gutem Weg. Sie stehen auch den Mitgliedern der Kommission für Mitteilungen offen. Im nächsten Newsletter werden dazu die Redaktionsschlüsse veröffentlicht.
7. Der bisherige Vorstand stellt sich für die kommenden beiden Jahre geschlossen zur Wiederwahl, um die begonnenen Aktivitäten weiterzuführen und um der Arbeit eine gewisse Kontinuität zu verleihen. Der Vorstand wird bei einer Enthaltung für die nächste Amtsdauer wiedergewählt.
8. Gewünscht wird ein transparentes Verfahren zur Verwaltung der Kasse, das Kassenverwaltung und Kassenprüfung klar trennt. Der Vorstand wird dies noch in diesem Frühjahr an die Hand nehmen.

9. Die Herbsttagung findet zum Thema der internationalen Medienpädagogik am 31. Oktober – 1. November 2008 in Mainz statt. Stefan Aufenanger berichtet als zuständiger Organisator über den gegenwärtigen Stand der Vorbereitungen. Ein Call for Papers wird demnächst erscheinen.
10. Das nächste Theorie-Forum wird am 20./21. Juni in Mainz zum Thema „Medienkompetenz – Medienbildung – Media Literacy“ stattfinden. Weitere Informationen folgen von Stefan Aufenanger.

Für das Protokoll

Heinz Moser

2. Herbsttagung der Kommission Medienpädagogik

Thema: Interkulturelle und internationale Aspekte der Medienpädagogik

Zeit: Freitag 31.10./ Samstag 01.11.2008

Ort: Mainz/Erbacher Hof (www.ebh-mainz.de)

Die Tagung wird von Stefan Aufenanger organisiert (Arbeitsgruppe Medienpädagogik am Pädagogischen Institut der Universität Mainz).

Konzept

Medienpädagogische Fragestellungen lassen sich kaum noch unter einer nationalen Perspektive diskutieren. Dies hat nicht nur etwas mit der Internationalität von Medienunternehmen oder dem transnationalen Internet zu tun. Auch innerhalb von Deutschland führt das Verständnis einer multikulturellen Gesellschaft dazu, Medienerziehung nicht nur mit deutschen Themen zu betreiben, sondern als interkulturelle Medienerziehung zu verstehen. Zum ersten Aspekt dürfte interessant sein, wie anderen Ländern Medienerziehung betrieben wird bzw. welche Konzepte dabei Verwendung finden. Zum zweiten Aspekt wäre es wichtig, sich unter der Perspektive einer interkulturellen Erziehungswissenschaft kritisch mit den vorliegenden Praxen und Ansätzen zu beschäftigen. Die Tagung der DGfE-Kommission Medienpädagogik wird deshalb beide Aspekte aufgreifen. In einer ersten Runde – am Freitagnachmittag – sollen Konzepte einer interkulturellen Medienerziehung vorgestellt und diskutiert werden.

Dazu sind alle Kolleginnen und Kollegen aufgerufen, entsprechende Beiträge einzureichen.

Für die Vertretung der Perspektive *internationaler* Aspekte der Medienpädagogik werden Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen europäischen Ländern für den Samstag eingeladen, ihre Ansätze und Konzepte vorzustellen. Durch diese Mischung soll eine Multiperspektivität hergestellt werden, die gegenseitige Anregungen bringen kann.

Ergänzt wird die Veranstaltung durch ein *Doktorandenforum*, in dem Nachwissenschaftlerinnen und –wissenschaftler ihre Dissertationsprojekte vorstellen und diskutieren können.

Programm

- *Freitag 31.10.08*
9.00 - 13.00 Doktorandenforum
Mittagspause
14.00 - 18.00 Programmteil I (Interkulturelle Medienerziehung)
18.00 - 19.00 Abendessen
19.00 - 20.00 Mitgliederversammlung
ab 20.00 Gemeinsamer Besuch einer Weinstube
- *Samstag 01.11.08*
9.00 - 12.30 Programmteil II (Internationale Aspekte der Medienpädagogik)
12.30 - 13.30 Mittagessen
13.30 - 15.00 Programmteil III (Internationale Aspekte der Medienpädagogik)

Die Veranstaltung findet im Erbacher Hof, einem Veranstaltungshaus inmitten von Mainz, direkt hinter dem Dom, statt. Dieser Ort liegt zentral und ist vom Hauptbahnhof oder einem S-Bahnhof aus zu Fuß in 15 bzw. 10 Minuten zu erreichen. Für 40 Teilnehmenden stehen im Haus Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Übernachtung kostet in einem Zwei-Bett-Zimmer 84.- Euro, das Frühstück 5.- Euro.

Während der Tagung kann gemeinsam im Erbacher Hof das Mittagessen, ein Abendessen sowie die Kaffeepausen eingenommen werden. Dafür wird ein Pauschbetrag von 25.- Euro verlangt. Das Mittag- und Abendessen ist jeweils ein Buffet.

Für diejenigen Teilnehmenden, die in einem Hotel übernachten wollen, wird eine Hotelliste vorbereitet.

Anmeldung für die Tagung sowie die *Einreichung von Papers* (für den Programmteil I sowie für das Doktorandenforum) erfolgt unter www.media4education.de
Bitte die Papers bis spätestens **1. Juli 2008** einreichen.

3. CFP „Medien und soziokulturelle Unterschiede“

Online Zeitschrift *MedienPädagogik* www.medienpaed.com Heft 16 (2008/09)

Herausgegeben von Horst Niesyto, Dorothee Meister und Heinz Moser

Thema

Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen Medien in sehr unterschiedlicher Weise. Insbesondere handlungstheoretische Ansätze der Medienforschung konnten überzeugend belegen, dass Menschen keine passive Zielscheibe von Medien sind, sondern diese aktiv nutzen. Medienrezeption und Medienaneignung wird als Teil sozialen Handelns verstanden, die Mediennutzung wird im Lebenskontext der Menschen verortet, es wird nach der

Bedeutung der Medien im Alltag und für die Lebensbewältigung gefragt. Kulturtheoretisch motivierte Studien, die die Eigenleistungen der Individuen im Auswahlprozess und in der Konstruktion von Bedeutungen betonen, verdeutlichen eigensinnige Prozesse der Medienaneignung und eine Vielfalt medienkultureller Orientierungen. Im Bereich des Lernens mit Medien wurden die Chancen selbstgesteuerter Lernprozesse mit digitalen Medien in verschiedenen Forschungsprojekten herausgearbeitet.

Ein kritischer Blick auf die Medienentwicklung und die Mediennutzung kann nicht verleugnen, dass es soziokulturelle Unterschiede und Formen sozialer Ungleichheit in der Mediennutzung gibt. In den letzten Jahren entstanden in diesem Zusammenhang vermehrt Studien zu Themenbereichen wie „Digital divide“, Zunahme medialer Wissens- und Bildungsklüfte, Bildungsbenachteiligung und Medienaneignung, problematische Formen der Mediennutzung in bestimmten Sozialmilieus. Mit der Mediennutzung verbundene Präferenzen, Chancen und Risiken hängen nach nicht nur mit spezifischen sozialen Lebenslagen, sondern auch mit unterschiedlichen Medienangeboten und subjektiv vorhandenen Medienkompetenzen zusammen.

Das Heftthema möchte im Spannungsfeld von kulturtheoretischen und lebenslagenbezogenen Überlegungen auf folgende Fragen eingehen:

- Inwieweit hatte die bisherige Kinder- und Jugendmedienforschung Fragen nach milieuspezifischen Mediennutzungsformen im Blickfeld?
- Was für Befunde gibt es in empirischen Studien, die auf soziokulturelle Unterschiede und Formen sozialer Ungleichheit bei der Medienaneignung hinweisen?
- Welche Bedeutung haben diese Befunde im Hinblick auf das konzeptionelle Verständnis von ‚Medienkompetenz‘ und die Entwicklung medienpädagogischer Konzeptionen in verschiedenen Praxisfeldern?
- Inwieweit kann Pädagogik und Bildung dazu beitragen, den kompetenten Umgang mit Medien in bildungsbenachteiligten Sozialmilieus zu fördern und einer medialen ‚Zwei-Klassen-Gesellschaft‘ entgegen zu wirken?

Mögliche Beiträge

Die Ausgabe 16 (2009) der Online-Zeitschrift Medienpädagogik behandelt das Thema „Medien und soziokulturelle Unterschiede“. Wir freuen uns über Manuskriptangebote, die wichtige Aspekte zu den genannten Fragestellungen behandeln.

Beispiele für Themenbereiche:

- Auseinandersetzung mit bisherigen Mediennutzungs- und Mediensozialisationstheorien unter Aspekten soziokultureller Unterschiede und sozialer Ungleichheit (sozialökologischer Ansatz, mediale Selbstsozialisation, Wissenskluft-Theorem, strukturanalytischer Ansatz etc.)
- Relevanz der Habitusstheorie von Bourdieu für Theorien und Studien zur Mediennutzung und Mediensozialisation
- Auseinandersetzung mit dem Konzept der „Sinus-Milieus“ im Hinblick auf prozessorientierte Medienaneignungsstudien
- Auswertung internationaler Studien zu Medien und soziale Ungleichheit, digital divide
- Empirische Studien zu Bildungsbenachteiligung und Mediennutzung
- Medienkritikfähigkeit in unterschiedlichen Bildungs- und Sozialmilieus
- Lernen mit digitalen Medien und soziokulturelle Unterschiede

- Aktive Medienarbeit und soziokulturelle Unterschiede
- Nutzung von Web 2.0 Tools und soziokulturelle Unterschiede
- Auseinandersetzung mit dem Begriff ‚Medienkompetenz‘ unter Aspekten milieuspezifischer Medienaneignung
- Chancen ästhetisch-künstlerisch motivierter Medienbildung für die Reflexion und Erweiterung milieuspezifischer Wahrnehmungs- und Orientierungsmuster
- Konzepte medienpädagogischer Elternarbeit in bildungsbenachteiligten Milieus
- Bestimmte (medien-) pädagogische Denkmuster und Handlungsformen als Faktor sozialer Benachteiligung.

Die eingereichten Beiträge sollen theoretisch und empirisch fundiert sein, sich klar auf die Thematik beziehen und bisher unveröffentlicht sein (Originalartikel). Sie sollten ca. 30.000 bis max. 40.000 Zeichen umfassen. Weitere Informationen finden Sie bei Hinweisen für Autor(inn)en unter www.medienpaed.com. Alle Beiträge werden einem Review-Verfahren mit zwei Gutachten unterzogen (siehe Zeitplan).

Zeitplan

- Einreichung der Beiträge: bis 31.08.2008
- Begutachtung (Peer-Review-Verfahren): bis 15.10.2008
- Evtl. Überarbeitung der angenommenen Beiträge: bis 15.12.2008
- Produktion (Layout, Aufschaltung): bis 15.02.2009

Die Beiträge sind in elektronischer Form einzureichen an:

Prof'in Dr. Dorothee Meister: dm@upb.de
 Prof. Dr. Heinz Moser: heinz.moser@phzh.ch
 Prof. Dr. Horst Niesyto: niesyto@ph-ludwigsburg.de

4. MITTEILUNGEN

Generelle Hinweise zum Newsletter der Kommission Medienpädagogik

Der Newsletter (NL) soll innerhalb der Kommission die Kommunikation verbessern und nach Außen über die Kommissionsaktivitäten informieren und zur Mitarbeit einladen.

Mitglieder und Gäste der Kommission sind eingeladen, Infos und Hinweise an die Redaktion des NL zu senden:

Redaktion: Horst Niesyto; E-Mail: niesyto@ph-ludwigsburg.de

Möglich sind z.B. Infos über

- Neuerscheinungen (Bücher, Heftschwerpunkte in Online-Zeitschriften)
- Hinweise auf Tagungen und CFP
- Forschungsprojekte
- Neue Studiengänge
- Innovative Projekte in der Lehre
- Stellenausschreibungen
- Personelle Veränderungen.

Der NL wird 2008 noch zweimal erscheinen. Die Termine für den Redaktionsschluss sind:

NL 5/2008: 30.06.08

NL 6/2008: 30.11.08

Der NL ist auf der Homepage der Kommission öffentlich zugänglich:

<http://dgfe.pleurone.de/ueber/sektionen/sektion12/mp/newsletter/>

und kann dort auch abonniert werden (automatische Zustellung bei Erscheinen). Bei Problemen bitte eine E-Mail schreiben an: medienpaedagogik@dgfe.de

Im Falle sehr dringender Mitteilungen (z.B. Stellenausschreibungen mit Bewerbungsfristen), die über die Verteilerliste der Kommission kurzfristig versendet werden sollen, bitte künftig E-Mails senden an:

Dorothee Meister, E-Mail: dm@upb.de

Arbeitsteilung im Kommissionsvorstand

Die Arbeitsteilung entlang laufender Aktivitäten, Tagungs- und Publikationsprojekte wird im Einzelfall festgelegt. Darüber hinaus gibt es Bereiche, die in den nächsten zwei Jahren regelmäßig wahrgenommen werden.

Dorothee Meister ist vor allem bei der Nachwuchsförderung engagiert und weiterhin für die Homepage und die Finanzen verantwortlich.

Heinz Moser ist neuer Vorsitzender der Sektion 12 „Medien- und Umweltpädagogik“. Er wird sich vor allem um die Zusammenarbeit mit dem DGfE-Vorstand und die Online-Zeitschrift MedienPädagogik kümmern.

Horst Niesyto ist neuer Sprecher der Kommission Medienpädagogik, macht die Redaktion des Newsletter und wird sich vor allem bei den professionspolitischen Vorhaben engagieren.

Theorieforum am 20./21. Juni 2008 in Mainz

Thema: Medienkompetenz/Medienbildung/Media Literacy

Zeit: 20./21. Juni 2008

Ort: Universität Mainz, Fakultätssaal im Philosophicum

Vorbereitung: Stefan Aufenanger

Konzept

Als zentraler Begriff der Medienpädagogik hat sich zwar Medienkompetenz etabliert, aber die Konzepte und Ansätze, was genau darunter verstanden werden kann und wie vor allem ein theoretisches Konzept dazu aussehen könnte, sind noch nicht weit gediehen. Daneben wird auch deutlich, dass mit dem Begriff Medienbildung versucht wird, genau diesem Manko entgegen zu wirken, wobei auch hier deutlich wird, dass nicht immer damit ein

bildungstheoretischer Anspruch verbunden ist. Nicht zu letzt wird auch in der internationalen Diskussion deutlich, dass der Begriff ‚media literacy‘ gebräuchlicher und möglicher Weise auch treffender ist. Die Theorie-Tagung möchte deshalb einige Versuche diskutieren, dieses Defizit zu kompensieren und Anregungen für Weiterentwicklungen zu geben. Traditionell wird den Beiträgen viel Raum für die Entwicklung von Gedanken sowie Diskussionen gelassen.

Programmmentwurf

- *Freitag 20. Juni 2008*
13.30 - 15.00 Beitrag von Winfried Marotzki: Medienbildung
15.00 - 15.30 Kaffeepause
15.30 - 17.00 Beitrag von Gunther Kress: Konzepte von Literacy (angefragt)
17.00 - 18.00 Diskussionen
Gemeinsames Abendessen
- *Samstag 21. Juni 2008*
09.30 - 10.30 Beitrag Stefan Aufenanger: Medienkompetenz oder media literacy?
10.30 - 11.00 Kaffeepause
11.00 - 13.00 Beitrag N.N.
13.00 - 13.30 Abschlussdiskussion

Anmeldung erfolgt unter www.media4education.de

Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben. Der Unkostenbeitrag für Kaffee, Kuchen und Getränke beträgt 10.- Euro und wird vor Ort erhoben.

Workshop der Kommission auf dem GMK-Forum 2008

In Rostock findet am von 21.-23.November 2008 das 25. Forum Kommunikationskultur der GMK statt unter dem Titel: „Geteilter Bildschirm – getrennte Welten?“ In diesem Zusammenhang wird das 25-jährige Bestehen der GMK gefeiert und alle (auch Ehemalige und ehemalige Aktive) sind eingeladen zu kommen.

Die Kommission unter der Leitung von Dorothee Meister, Heinz Moser und Horst Niesyto wird im Rahmen des Forums einen Workshop organisieren unter dem Motto: „Soziale Ungleichheiten in den Web 2.0-Welten“, um so die Kooperation zwischen GMK und der Kommission Medienpädagogik in der DGfE zu stärken.

Tagungen der Kommission Medienpädagogik im Jahr 2009

Die Frühjahrstagung 2009 findet an der Universität Magdeburg statt (März 2009). Inhaltlich wird sich die Tagung mit pädagogischen Aspekten im Zusammenhang mit Video- und Computerspielen befassen. Die Tagung wird von Johannes Fromme organisiert. Weitere Informationen folgen im nächsten Newsletter.

Ort und Thematik für die Herbsttagung 2009 werden auf der nächsten Mitgliederversammlung (im Rahmen der kommenden Herbsttagung in Mainz) festgelegt.

Stellungnahme der Kommission Medienpädagogik zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Kommunikations- und Medienwissenschaften

Nach der MV in Dresden gingen noch einzelne Formulierungsvorschläge ein, die der Vorstand weitgehend berücksichtigte. Die Stellungnahme wurde inzwischen an den Vorsitzenden der DGfE geschickt mit Bitte um Unterstützung durch den DGfE-Vorstand, Weiterleitung an den Wissenschaftsrat und Veröffentlichung in "Erziehungswissenschaft" und auf der Homepage.

Fortsetzung der professionspolitischen Aktivitäten

Auf der MV in Dresden wurde über den aktuellen Stand berichtet und von den anwesenden Mitgliedern dem Vorstand der Auftrag erteilt, die begonnenen Aktivitäten fortzusetzen (vgl. Punkt 1 im Protokoll zur MV am 17.03.2008).

Der Vorstand wird als nächsten Schritt im Frühjahr eine professionspolitische Erklärung vorbereiten und hofft, diese mit Partnerorganisationen abstimmen und gemeinsam veröffentlichen zu können. Diese Erklärung soll an eine breite, bildungspolitische Öffentlichkeit gehen und zentrale Anliegen der Medienpädagogik formulieren.

Studien zur Verankerung von Medienbildung in pädagogischen Studiengängen; Planung einer Fachtagung über neue BA-/MA-Studiengänge im Bereich Medienpädagogik

Auf dem DGfE-Kongress in Dresden traf sich am 18.03.08 eine ad-hoc-Gruppe, um über die Möglichkeit von Studien zur Verankerung von Medienbildung in pädagogischen Studiengängen zu beraten (vgl. Newsletter 3/2008, Punkt 3). Damit verband sich die Intention, die Verstärkung professionspolitischer Aktivitäten auch durch empirische Befunde weiter zu fundieren. An der Besprechung nahmen neben den Vorstandsmitgliedern Manuela Pietraß (München) und Günter Dörr (Weingarten) teil. Zwei weitere Mitglieder hatten ihr Interesse im Vorfeld signalisiert, konnten aber am Treffen nicht teilnehmen. Das Ergebnis der Beratung ist:

1. Frau Pietraß wird ihre Vorstudie über den Anteil der medienpädagogischen Professuren in den Ausschreibungen für Erziehungswissenschaft seit 2005, die Denomination dieser Professuren und Daten zu Standorten, Studienabschlüssen und Studienschwerpunkten der Medienpädagogik auf der Homepage der Kommission zugänglich machen. Stefan Aufenanger wird gebeten, seine auf der Tagung in Paderborn (2007) vorgestellte Posterpräsentation ebenfalls für die Homepage der Kommission zur Verfügung zu stellen.
2. Ein größeres Forschungsprojekt, das – theoretisch begründet und entlang verschiedener Leitfragen – den Bedarf an medienpädagogischer Ausbildung, die vorhandene Angebotsstruktur und Inhaltsbereiche etc. ermittelt und Konsequenzen für medienpädagogische Curricula (im Kontext der erziehungswissenschaftlichen Curricula-Diskussion) formuliert, ist zwar wünschenswert. Die anwesenden

KollegInnen sehen aber keine Möglichkeit, ein solches Forschungsprojekt aktuell weiter voranzutreiben, da hierfür die Personal-/Zeitressourcen leider fehlen.

3. Die ad-hoc-Gruppe schlägt vor, im Laufe des kommenden Jahres zunächst eine Fachtagung gemeinsam mit Partnereinrichtungen/-organisationen vorzubereiten, die thematisch auf neue Bachelor- und Masterstudiengänge im Bereich Medienpädagogik bzw. mit relevanten medienpädagogischen Anteilen fokussiert. KollegInnen aus Hochschulen sollen Profile, Studiengangskonzepte etc. vorstellen, bisherige Erfahrungen berichten und zur Diskussion stellen. Hierüber erhofft man sich eine nach Vorne gerichtete Diskussion über die Verankerung von Medienpädagogik in pädagogischen Studiengängen. Der Vorstand wird in den nächsten Monaten daran gehen, eine solche Tagung vorzubereiten.

Hinweise für NachwuchswissenschaftlerInnen

Die folgenden Informationen und Hinweise sind einem aktuellen Rundschreiben des Vorsitzenden der DGfE, Kollegen Rudolf Tippelt, entnommen:

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie heute im Namen des neugewählten DGfE-Vorstandes herzlich zu den folgenden Veranstaltungen einladen und Sie auf die neue Satzung der DGfE hinweisen, die es nun auch dem in der Promotionsphase befindlichen wissenschaftlichen Nachwuchs ermöglicht, Mitglied in der DGfE zu werden. Informationen zum neuen Mitgliedsstatus

finden Sie unter <http://dgfe.pleurone.de/ueber/mitgliedschaft/>

Kolloquium Forschungsberatung der DGfE am 7. Juni in Göttingen

Das Kolloquium richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/innen, die für ein Forschungsvorhaben Drittmittel bei einer der bekannten Förderinstitutionen (z.B. DFG, VW-Stiftung) einwerben möchten und daran interessiert sind, sich vorab von Expertinnen und Experten beraten zu lassen. Die DGfE organisiert und fördert das Kolloquium und lädt für die Beratungen erfahrene DFG-Fachgutachter/innen ein, die nicht im Amt sind. Diese werden den Teilnehmer/innen des Kolloquiums in Rundgesprächen zur Verfügung stehen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist es, zusammen mit der Anmeldung eine ca. fünf Seiten umfassende Kurzbeschreibung des Vorhabens einzureichen. Die Teilnahme an dem Kolloquium ist kostenlos; Kosten für Anreise und ggf. Übernachtung müssen Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst tragen. Weitere Informationen siehe <http://dgfe.pleurone.de/news/forschungscoll>

Einsende- und Anmeldeschluss ist der 13. Mai 2008.

Promovieren – aber wie? Tagung der DGfE am 17./18. Mai 2008 zu den sich verändernden Bedingungen und Formen des Promovierens

Mit der Modularisierung der bisherigen Studiengänge und der damit verbundenen allgemeinen Studienreform verändern sich ebenfalls die Bedingungen der Promotion wie auch der Promotionsstudiengänge in der Erziehungswissenschaft. Die Tagung „Promovieren – aber

wie?“ möchte einen Überblick geben über neue und künftige Strukturen dieser wichtigen Form der Nachwuchsförderung und die vorliegenen Konzepte und Programme des Promovierens diskutieren. Anmeldeschluss ist der 5. Mai, weitere Informationen siehe <http://dgfe.pleurone.de/news/promotionstagung>

ECER 2008

Die jährliche Konferenz der European Educational Research Association (EERA) findet vom 8. bis 12. September unter dem Thema "From Teaching to Learning?" in Göteborg statt. Die Anmeldung zum Frühbuchertarif ist noch bis zum 13. Juni möglich. Weitere Informationen zur ECER 2008 finden Sie unter <http://www.eera-ecer.eu/rubrik-3/ecer-2008-gothenburg/> oder <http://www.ipd.gu.se/english/ecer2008>

Die Mitarbeiterinnen der EERA-Geschäftsstelle stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung (Email: office@eera.eu)

Nachwuchsförderung des BMBF im Kontext des Rahmenprogramms zur Förderung der empirischen Bildungsforschung

Gefördert werden Promotionsvorhaben, die Forschungslücken in drei Bereichen schließen:

1. Bildungsforschung, die im Kontext der nationalen Bildungsberichterstattung Daten der amtlichen und halbamtlichen Statistik nutzt und auswertet
2. Kompetenzdiagnostik
3. Empirische Fundierung der Fachdidaktiken

Die im Rahmen der Fördermaßnahme vorgesehenen Zuwendungen sollen für die Durchführung eines Promotionsprojekts an einer deutschen Hochschule bzw. einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung eingesetzt werden. Für die Promotionsvorhaben ist in der Regel eine Laufzeit von bis zu drei Jahren vorgesehen. Anträge sind bis 16. Juni 2008 vorzulegen. Den Text der Bekanntmachung sowie weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bmbf.de/foerderungen/12340.php>

DGfE Summer School 2008

Die 4. Internationale Summer School der DGfE und EERA zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden findet vom 18. bis 22. August in der Nähe von Berlin statt. Das Programm wird Mitte Mai auf der Website der DGfE veröffentlicht werden.

Mit kollegialen Grüßen
Rudolf Tippelt
(Vorsitzender der DGfE)

Stellenausschreibung an der Universität Magdeburg

Ausgeschrieben ist eine Stelle für einen Medienpädagogen/Mediengestalter am AVMZ der Uni Magdeburg. Nähere Infos unter:

http://www.uni-magdeburg.de/home/infos/stellensuchende_an_der_ovgu/wiss_personal-p-10243/referenz_nr_56_2008.html

Die Ausschreibungsfrist endet am 15.5.08.

Hinweis zum voraussichtlichen Erscheinen des Jahrbuchs Nr. 7

Das Lektorat für das Jahrbuch ist abgeschlossen. Das Jahrbuch wird voraussichtlich im Juni erscheinen.

Hinweise auf Neuerscheinungen

- Moser, Heinz (2008): Einführung in die Netz-Didaktik. Lernen und Lehren in der Wissensgesellschaft. Hohengehren, Schneider-Verlag.
- Gross, Friederike von/ Marotzki, Winfried/ Sander, Uwe (Hrsg.) (2008): Internet – Bildung – Gemeinschaft. Wiesbaden, VS-Verlag
- Fromme, Johannes/ Sesink, Werner (Hrsg.) (2008): Pädagogische Medientheorie. Wiesbaden, VS-Verlag.
- Meister, Dorothee M./ Sander, Uwe/ Treumann, Klaus Peter/ Burkartski, Eckhard/ Hagedorn, Jörg/ Kämmerer, Manuela/ Strotmann, Mareike/ Wegener, Claudia (2008): Mediale Gewalt. Ihre Rezeption, Wahrnehmung und Bewertung durch Jugendliche. Wiesbaden, VS-Verlag.
- Niesyto, Horst/ Moser, Heinz (Hrsg.): Qualitative Forschung in der Medienpädagogik. Themenheft Nr. 14 (2007/08) der Online-Zeitschrift Medienpädagogik. URL: www.medienpaed.com/zs/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=38&Itemid=55

Mitteilung von Dr. Heike Schaumburg zum Forschungs-Kolloquium in Dresden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

leider ist unser Forschungs-Kolloquium auf der DGfE-Tagung in Dresden ausgefallen. Trotz rechtzeitiger Absage ist die Information offenbar von der Konferenzleitung nicht an die Konferenzteilnehmer weitergegeben worden, so dass einige von Ihnen, wie mir ein Kollege mitteilte, enttäuscht in einem leeren Raum standen. Als kleine "Wiedergutmachung" möchte ich allen Interessierten mitteilen, dass der vollständige Endbericht zur Evaluation des Notebook-Projekts "1000mal1000: Notebooks im Schulranzen" bei Schulen ans Netz heruntergeladen werden kann: <http://itworks.schulen-ans-netz.de/dokus/n21evaluationsbericht.pdf>

Ich entschuldige mich nochmals für unser Fehlen auf der DGfE-Tagung und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

Dr. Heike Schaumburg, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Erziehungswissenschaften, Abt. Systematische Didaktik und Unterrichtsforschung